

Demokratien gegen Autokratien



Conrad Schuhler
Mittwoch, 19. April 2023

National Security Strategy USA

Weißes Haus, 12. Oktober 2022

...unsere Welt ist an einem Wendepunkt...meine Präsidentschaft will dieses entscheidende Jahrzehnt ergreifen, um Amerikas vitale Interessen voranzubringen, die Vereinigten Staaten so zu positionieren, dass unsere geopolitischen Wettbewerber ausmanövriert werden ...

Rund um die Welt ist das Bedürfnis nach amerikanischer Führerschaft so groß, wie es je gewesen ist. Wir sind inmitten eines strategischen Wettbewerbs um die Zukunft der internationalen Ordnung...

National Security Strategy USA

... Die Volksrepublik China hat die Absicht und in wachsendem Maß die Fähigkeit, die internationale Ordnung zu einer umzuformen, die zu ihren Gunsten verzerrt wird, selbst wenn die Vereinigten Staaten dabeibleiben, den Wettbewerb zwischen unseren Ländern verantwortungsvoll zu gestalten...

Autokraten arbeiten Überstunden, um Demokratie zu unterminieren und ein Regierungsmodell zu exportieren, das durch Unterdrückung zuhause und Zwang außerhalb gekennzeichnet ist...

National Security Strategy USA

Also werden die USA fortfahren, die Demokratie überall auf der Welt zu verteidigen...
Wir werden mit jeder Nation zusammenarbeiten, die unsere Grundüberzeugung teilt,
dass die wertebasierte Ordnung die Grundlage für globalen Frieden und Wohlstand bleibt...
Wir kommen aus jeder Krise stärker hervor. Nichts liegt außerhalb unserer Möglichkeiten...

3. April 2023: UN-Menschenrechtssrat gegen Sanktionen von USA und EU

Antrag: Abschaffung von einseitigen Wirtschaftssanktionen

Mitglieder des Rats: 47 (Afrika 13 / Asien 13 / Osteuropa 6 / Lateinamerika-Karibik 8 / Westeuropa-Nordamerika 7)

Ja-Stimmen: 33 Staaten (allesamt Länder des „Südens“, darunter Algerien, Argentinien, Chile, China, Indien, Kuba, Marokko, Pakistan, Senegal, Südafrika, Vietnam)

Nein-Stimmen: 13 (alle Mitgliedstaaten aus dem „Westen“ und dem „Osteuropa“ aus der früheren Sowjetunion bzw. dem Warschauer Pakt außer dem suspendierten Russland - darunter Deutschland, Frankreich, Georgien, Rumänien, Tschechien, Ukraine, United Kingdom, USA)

Enthaltung: Mexico

Rangfolge der 10 größten Volkswirtschaften der Erde BIP in Dollar-Kaufkraftparitäten

	Land	Billionen \$
1	China	24,8
2	USA	21,1
3	Indien	9,3
4	Japan	5,1
5	Deutschland	4,4
6	Russland	4,1
7	Indonesien	3,2
8	Brasilien	3,1
9	Frankreich	3
10	Großbritannien	3

Rangfolge BIP BIP pro Kopf HDI Gini-Index

Land	Rangfolge BIP	BIP/ Kopf	HDI	Gini-Index
China	1	99	79	70
USA	2	15	21	50
Indien	3	159	132	94
Japan	4	46	19	126
Deutschland	5	26	9	137
Russland	6	74	52	80
Indonesien	7	131	114	74
Brasilien	8	110	87	14
Frankreich	9	35	28	135
Großbritannien	10	36	18	108

Zu den Zahlen: bei BIP/Kopf: je höher die Zahl, umso niedriger das Pro-Kopf-Einkommen; bei Gini-Koeffizient: je höher die Zahl, umso weniger groß ist die Ungleichheit der Pro-Kopf-Einkommen; bei HDI: je höher die Zahl, umso schlechter der so gemessene Entwicklungsstand; bei CO₂/Kopf: je höher die Zahl, umso geringer der Schadstoffausstoß pro Kopf.

Quellen: CIA World Factbook 2022; United Nations Development

Die Akkumulation des Kapitals, 1905, Rosa Luxemburg

„Die kapitalistische Akkumulation hat somit als Ganzes, als konkreter geschichtlicher Prozess, zwei verschiedene Seiten.

Die eine vollzieht sich in der Produktionsstätte des Mehrwerts – in der Fabrik, im Bergwerk, auf dem landwirtschaftlichen Gut – und auf dem Weltmarkt...

Die andere Seite der Kapitalakkumulation vollzieht sich zwischen dem Kapital und nichtkapitalistischen Produktionsformen.

Ihr Schauplatz ist die Weltbühne. Hier herrschen als Methoden Kolonialpolitik, internationales Anleihesystem, Politik der Interessensphären, Kriege.“

Über die revolutionäre Bewegung im Osten, 1952, Josef Stalin

Die Kolonialländer sind „das ausschlaggebende Hinterland des Imperialismus“, dessen Revolutionierung „einen entscheidenden Anstoß zur Verschärfung der revolutionären Krise im Westen geben muss.“

XXII. Parteitag der KPdSU, 1961

„Das Beispiel des siegreichen Sozialismus revolutioniert das Denken der Werktätigen der kapitalistischen Welt, begeistert sie zum Kampf gegen den Imperialismus und erleichtert in ungeheurem Maße die Bedingungen dieses Kampfes.“

Es lebe der Sieg im Volkskrieg, 1965, Lin Piao

„Das Hauptkampfgebiet des erbitterten Ringens der Völker der ganzen Welt“ ist „der Widerspruch zwischen den revolutionären Völkern in Asien, Afrika und Lateinamerika auf der einen Seite und den Imperialisten mit den USA an der Spitze auf der anderen.“

Deutschland, Deutschland unter anderm. , 1967

Hans Magnus Enzensberger

„Die Auseinandersetzung wird nicht zwischen zwei Klassen von Individuen, sondern zwischen zwei Klassen von Gesellschaften ausgetragen.

Ihre Parole vereinigt nicht die Proletarier aller Länder, sondern alle proletarischen Länder zum Kampf.“

Anteil des Umsatzgeschäftes deutscher Konzerne in China

Konzerne	%
Infineon	37,9
Volkswagen	37,2
Daimler	32,2
BMW	31,7
Covestro	22,3
Adidas	21,6
BASF	15,3
Merck	14,7
Siemens	13,2
Siemens Healthineers	13,7
Puma	11,3
Sartorius	11,9
Bayer	8,7
Linde	8,3
Henkel	8
Siemens Energy	5,6

Chart 10a

Länder mit den höchsten Militärausgaben / Welt-Atommächte

	Militärausgaben	Mrd. \$		Welt-Atommächte	Atomwaffen (Gesamtbestand)
1	USA	801	1	USA	3708
2	China	293	2	Russland	4477
3	Großbritannien	86,4	3	China	350
4	Russland	65,9	4	Frankreich	290
5	Frankreich	56,6	5	Großbritannien	180
6	Deutschland	56	6	Pakistan	165
7	Saudi-Arabien	55,6	7	Indien	160
8	Japan	54,1	8	Israel	90
9	Südkorea	50,2	9	Nordkorea	20

Szenario 1: Westen siegt in der Ukraine

- 1) Russland könnte nicht einmal mehr als „Regionalmacht“ auftreten, da es sich als unfähig erwiesen hat, einen Staat direkt an seiner Grenze militärisch zu besiegen.
- 2) Russland würde weiter zerschlagen, weitere Staaten im postsowjetischen Raum würden entstehen.
- 3) Die Gesamte „Arme Welt“ hätte ein Stück Wirkungsmacht verloren, insbesondere China wäre geschwächt.
- 4) Die Dominanz der USA im imperialistischen Block wäre auf längere Zeit zementiert. Innerhalb Europas würden die Ost-Länder an Gewicht zunehmen.
- 5) Der Regimewechsel in Russland, die Vereinnahmung Russlands in die Allianzen, in die „regelbasierte internationale Ordnung“ rückte näher.

Scenario 2: Die Ukraine verliert

- 1) Dies wäre eine Niederlage des „Westens“ insgesamt. Das Image der USA als die „unverzichtbare Nation“, als die dominante Supermacht wäre erheblich ramponiert. Der Niedergang als Weltmacht Nr. 1 würde beschleunigt, der Weg von der unipolaren zur multipolaren Weltordnung wäre weiter geöffnet.
- 2) Die Nato stünde vor der militärpolitischen Insolvenz. 31 Nato-Staaten mit einem Militärbudget von 1,2 Billionen \$ hätten sich Russland beugen müssen, das ein Militärbudget von 66 Mrd \$ aufweist, rund 6% des Nato-Betrags.
- 3) Die EU müsste sich im Sinne der Macron-Thesen für ein selbständigeres Europa neu erfinden. Die USA würden ihre dominante Rolle auf dem europäischen Kontinent verlieren.

Perspektive International Manifesto Group (I)

- 1) Fortschritte zum Sozialismus verlangen internationalen Kampf ebenso wie nationalen Klassenkampf – wenn nicht vielleicht sogar mehr.
- 2) Der imperialistische Kapitalismus will dagegen ein neues Stadium des Neoliberalismus schaffen.
- 3) Der neue Neoliberalismus wird wegen der Vertiefung der sozialen Unterschiede und der fortgeschrittenen produktiven Mängel des Kapitalismus auf Widerstand treffen. Selbst ohne eine organisierte und wirksame Linke werden die Krisen und vielen Mängel bei ständigen Enthüllungen von Bestechung und Korruption die Politik durcheinanderwirbeln.

Perspektive International Manifesto Group (II)

- 4) International werden die Versuche, diese Praktiken über den imperialistischen Kern hinaus auszudehnen, nur begrenzten Erfolg haben. Die verantwortungsvolleren Regierungen schauen nach alternativen Handels- und Investitionsverbindungen, solchen wie sie mit China verbunden sind.
- 5) Die „regelbasierte internationale Ordnung“, die angeblich auf universalen Werten basiert, stellt sich zusehends heraus als die imperialistische Verweigerung des Rechts der Dritten Welt auf wirtschaftliche und soziale Entwicklung.
- 6) Chinas Unterstützung für eine internationale „Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit“, die gründet auf den Prinzipien der UN und den Fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz, bietet eine weit attraktivere Alternative, die gemeinsamen Probleme der Menschheit anzupacken.